



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
12. Februar 2015

Neunundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 19 b)

Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 19. Dezember 2014

[aufgrund des Berichts des Zweiten Ausschusses (A/69/468/Add.2)]

69/217. Weiterverfolgung und Umsetzung der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern

Die Generalversammlung,

in Bekräftigung der Erklärung von Barbados¹ und des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern², der Erklärung von Mauritius³ und der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern⁴, der Beschleunigten Aktionsmodalitäten für die kleinen Inselentwicklungsländer (Samoa-Pfad)⁵ und des Durchführungsplans des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung („Durchführungsplan von Johannesburg“)⁶, namentlich des Kapitels VII über die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselentwicklungsländer,

unter Hinweis auf das Ergebnisdokument der am 24. und 25. September 2010 in New York abgehaltenen Tagung auf hoher Ebene zur Überprüfung der Umsetzung der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern⁷,

in Bekräftigung des Ergebnisdokuments der vom 20. bis 22. Juni 2012 in Rio de Janeiro (Brasilien) abgehaltenen Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Ent-

¹ *Report of the Global Conference on the Sustainable Development of Small Island Developing States, Bridgetown, Barbados, 25 April–6 May 1994* (United Nations publication, Sales No. E.94.I.18 und Korrigenda), Kap. I, Resolution 1, Anlage I.

² Ebd., Anlage II.

³ *Report of the International Meeting to Review the Implementation of the Programme of Action for the Sustainable Development of Small Island Developing States, Port Louis, Mauritius, 10–14 January 2005* (United Nations publication, Sales No. E.05.II.A.4 und Korrigendum), Kap. I, Resolution 1, Anlage I.

⁴ Ebd., Anlage II.

⁵ Resolution 69/15, Anlage.

⁶ *Report of the World Summit on Sustainable Development, Johannesburg, South Africa, 26 August–4 September 2002* (United Nations publication, Sales No. E.03.II.A.1 und Korrigendum), Kap. I, Resolution 2, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/jhnsbrg/a.conf.199-20.pdf>.

⁷ Resolution 65/2.



wicklung mit dem Titel „Die Zukunft, die wir wollen“⁸, einschließlich der darin enthaltenen Forderung, 2014 eine dritte internationale Konferenz über die kleinen Inselentwicklungsländer einzuberufen,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 67/206 vom 21. Dezember 2012, 67/207 vom 21. Dezember 2012, 67/290 vom 9. Juli 2013, 68/1 vom 20. September 2013, 68/6 vom 9. Oktober 2013 und 68/238 vom 27. Dezember 2013 sowie ihren Beschluss 67/558 vom 17. Mai 2013,

Kenntnis nehmend von den Gipfelerklärungen von 2012 und 2014, die auf den Tagungen der Staats- und Regierungschefs der Allianz der kleinen Inselstaaten am 27. September 2012 in New York beziehungsweise am 1. September 2014 in Apia angenommen wurden,

erfreut über die vom 1. bis 4. September 2014 in Apia abgehaltene dritte Internationale Konferenz über die kleinen Inselentwicklungsländer und die Annahme des Samoa-Pfads,

mit dem Ausdruck ihrer Befriedigung darüber, dass die Internationale Konferenz und ihr Vorbereitungsprozess die aktive Teilnahme aller Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und Mitglieder der Sonderorganisationen, von Beobachtern und verschiedenen zwischenstaatlichen Organisationen, einschließlich der Fonds, Programme und Sonderorganisationen des Systems der Vereinten Nationen, sowie der Zivilgesellschaft, des Privatsektors und der wichtigen Gruppen, die alle Weltregionen vertreten, ermöglichten,

unter Begrüßung der Partnerschaften, die von Regierungen, internationalen und regionalen Organisationen, dem Privatsektor, der Zivilgesellschaft und den wichtigen Gruppen auf der Internationalen Konferenz angekündigt wurden, und in dieser Hinsicht anerkennend, dass internationale Zusammenarbeit und Partnerschaften verschiedener Art und unter Beteiligung einer breiten Vielfalt von Interessengruppen für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung der kleinen Inselentwicklungsländer entscheidend sind,

sowie unter Begrüßung der Tagungen des hochrangigen politischen Forums über nachhaltige Entwicklung und in Erwartung der künftigen Tagungen des Forums, in deren Verlauf der Erörterung der sich den kleinen Inselentwicklungsländern stellenden Herausforderungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung ausreichend Zeit zu widmen ist,

anerkennend, dass es von entscheidender Bedeutung ist, aus allen Quellen Mittel für die wirksame Umsetzung des Samoa-Pfads zu mobilisieren,

mit dem Ausdruck ihres tiefempfundenen Dankes an die Regierung und das Volk Samoas für die ausgezeichneten Einrichtungen, Mitarbeiter und Dienste, die sie bereitgestellt, und die Vorkehrungen, die sie zur Ausrichtung der Konferenz getroffen haben, sowie für die den Teilnehmern erwiesene Gastfreundschaft,

mit dem Ausdruck ihres Dankes an die Partner für ihre Sachbeiträge und ihre Beiträge zum Treuhandfonds für die kleinen Inselentwicklungsländer sowie an die Mitglieder der Vorstände, an das Sekretariat der Vereinten Nationen, einschließlich des Generalsekretärs der Konferenz, die Sonderorganisationen, die Regionalkommissionen der Vereinten Nationen und die Fonds und Programme der Vereinten Nationen für ihren Beitrag zum Erfolg der Konferenz,

bekräftigend, dass die kleinen Inselentwicklungsländer in Anbetracht ihrer einzigartigen und besonderen Verwundbarkeit weiter einen Sonderfall der nachhaltigen Entwicklung darstellen und dass sie im Hinblick auf die Erreichung ihrer Ziele in allen drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung weiter Einschränkungen unterliegen, sowie in Aner-

⁸ Resolution 66/288, Anlage.

kennung der Eigenverantwortung und Führungsrolle der kleinen Inselentwicklungsländer bei der Überwindung einiger dieser Herausforderungen, allerdings betonend, dass sich ohne internationale Zusammenarbeit Erfolge auch künftig nur schwer einstellen werden,

in dem Bewusstsein, dass die kleinen Inselentwicklungsländer trotz ihrer beträchtlichen Anstrengungen und der Mobilisierung ihrer begrenzten Ressourcen bei der Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, und bei der Umsetzung des Aktionsprogramms von Barbados und der Strategie von Mauritius ungleichmäßig vorangekommen sind, dass einige Länder wirtschaftliche Rückschritte verzeichnet haben und dass einige erhebliche Herausforderungen bestehen bleiben,

in Bekräftigung der Notwendigkeit, die nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen systematisch zu berücksichtigen und dabei ihre wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte unter Berücksichtigung der zwischen ihnen bestehenden Verbindungen zu integrieren und so die kleinen Inselentwicklungsländer zur Herbeiführung einer nachhaltigen Entwicklung in allen ihren Dimensionen zu befähigen,

Kenntnis nehmend von dem Bericht der dritten Internationalen Konferenz über die kleinen Inselentwicklungsländer⁹,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs¹⁰;
2. *bekräftigt* das Ergebnisdokument der dritten Internationalen Konferenz über die kleinen Inselentwicklungsländer, die Beschleunigten Aktionsmodalitäten für die kleinen Inselentwicklungsländer (Samoa-Pfad)⁵, und fordert seine zügige Umsetzung;
3. *begrüßt* das erneuerte Engagement der internationalen Gemeinschaft, dringende und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Verwundbarkeit der kleinen Inselentwicklungsländer anzugehen und auf konzertierte Weise weiter nach Lösungen, einschließlich zusätzlicher Lösungen, für die sich diesen Ländern stellenden großen Herausforderungen zu suchen, um die Umsetzung des Samoa-Pfads zu unterstützen;
4. *verweist* auf die im Samoa-Pfad genannten Prioritäten der kleinen Inselentwicklungsländer auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, nämlich dauerhaftes und nachhaltiges, inklusives und ausgewogenes Wirtschaftswachstum mit menschenwürdiger Arbeit für alle (Entwicklungsmodelle in kleinen Inselentwicklungsländern für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung und die Beseitigung der Armut sowie nachhaltiger Tourismus), Klimawandel, nachhaltige Energie, Verringerung des Katastrophenrisikos, Ozeane und Meere, Nahrungssicherheit und Ernährung, Wasser- und Sanitärversorgung, nachhaltige Verkehrssysteme, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, Umgang mit Chemikalien und Abfällen, einschließlich gefährlicher Abfälle, Gesundheit und nicht-übertragbare Krankheiten, Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frauen, soziale Entwicklung (Kultur und Sport, Förderung friedlicher Gesellschaften und sicherer Gemeinschaften und Bildung), biologische Vielfalt (Wüstenbildung, Landverödung und Dürre sowie Wälder), invasive gebietsfremde Arten, Mittel zur Umsetzung, einschließlich Partnerschaften (Partnerschaften, Finanzierung, Handel, Kapazitätsaufbau, Technologie, Daten und Statistiken und institutionelle Unterstützung für die kleinen Inselentwicklungsländer), die Prioritäten der kleinen Inselentwicklungsländern für die Post-2015-Entwicklungsagenda sowie Überwachung und Rechenschaft;
5. *betont* die Notwendigkeit, die wirksame Umsetzung, Überwachung und Weiterverfolgung des Samoa-Pfads sicherzustellen;

⁹ *Report of the third International Conference on Small Island Developing States, Apia, Samoa, 1–4 September 2014 (A/CONF.223/10).*

¹⁰ A/69/319.

6. *erkennt* in diesem Zusammenhang *an*, dass die kleinen Inselentwicklungsländer zur Umsetzung des Samoa-Pfads entschlossen sind und dass sie zu diesem Zweck Ressourcen auf nationaler und regionaler Ebene mobilisieren, obwohl ihre Ressourcenbasis begrenzt ist, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, den kleinen Inselentwicklungsländern bei der Umsetzung des Samoa-Pfads behilflich zu sein und sie dabei zu unterstützen, unter anderem, indem sie seine Bestimmungen in ihre nationalen und regionalen Politiken und Entwicklungsrahmen integrieren;

7. *fordert* alle Partner *nachdrücklich auf*, den Samoa-Pfad nach Bedarf in ihre jeweiligen Kooperationsrahmen, -programme und -maßnahmen zu integrieren, um die wirksame Weiterverfolgung und Umsetzung des Samoa-Pfads sicherzustellen;

8. *fordert* das System der Vereinten Nationen, die internationalen und regionalen Finanzinstitutionen und die anderen multilateralen Entwicklungspartner *auf*, die kleinen Inselentwicklungsländer auch künftig bei ihren Bemühungen zu unterstützen, nationale Strategien und Programme für die nachhaltige Entwicklung umzusetzen, indem sie die Prioritäten und Aktivitäten der kleinen Inselentwicklungsländer in ihre einschlägigen strategischen und programmatischen Rahmen integrieren, einschließlich durch den Prozess des Entwicklungshilfe-Programmrahmens der Vereinten Nationen, sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene, in Übereinstimmung mit ihrem jeweiligen Mandat und ihren Gesamtprioritäten;

9. *fordert nachdrücklich* zur vollständigen und wirksamen Umsetzung der bei der Konferenz angekündigten Zusagen und Partnerschaften und zur Erfüllung der Bestimmungen zu allen im Samoa-Pfad enthaltenen Mitteln zur Umsetzung *auf*;

10. *verweist* auf die Notwendigkeit, bei allen Gipfeltreffen, Konferenzen und Sondertagungen der Vereinten Nationen und ihren Folgeprozessen Geschlechterfragen auf umfassende Weise systematisch zu berücksichtigen;

11. *bekräftigt* Ziffer 101 des Samoa-Pfads und betont, dass der Partnerschaftsrahmen zur Überwachung und Sicherstellung der vollen Umsetzung der Zusagen und Verpflichtungen mittels Partnerschaften zugunsten der kleinen Inselentwicklungsländer offen und an die Prioritäten und Realitäten der kleinen Inselentwicklungsländer anpassbar sowie mit anderen einschlägigen Prozessen und Mechanismen vereinbar sein sollte, um eine effiziente und wirksame Weiterverfolgung der bestehenden Partnerschaften, insbesondere der in Samoa eingeleiteten neuen Partnerschaften, zu fördern und zu neuen, echten und dauerhaften Partnerschaften zugunsten der nachhaltigen Entwicklung der kleinen Inselentwicklungsländer anzuregen, die auf den Grundsätzen der nationalen Eigenverantwortung, des gegenseitigen Vertrauens, der Transparenz und der Rechenschaft beruhen und den Schwerpunkt auf konkrete, handlungsorientierte Programme legen, die an den Prioritäten der kleinen Inselentwicklungsländer ansetzen;

12. *verweist* auf die Ziffern 116 bis 120 des Samoa-Pfads und ersucht in dieser Hinsicht die Gemeinsame Inspektionsgruppe um die Abgabe von Empfehlungen, die der Generalversammlung auf ihrer neunundsechzigsten Tagung ihre Arbeit dabei erleichtern sollen, so bald wie möglich, spätestens jedoch bis März 2015, die Parameter einer umfassenden Überprüfung der Unterstützung festzulegen, die das System der Vereinten Nationen kleinen Inselentwicklungsländern gewährt, mit dem Ziel, die Wirksamkeit dieser Unterstützung insgesamt und die jeweilige Aufgabenverteilung bei der Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung der kleinen Inselentwicklungsländer zu verbessern, um ein kohärentes und koordiniertes Vorgehen des Systems der Vereinten Nationen sicherzustellen und so seine Wirksamkeit und die von ihm erbrachten Leistungen in Bezug auf die kleinen Inselentwicklungsländer und die Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern², die Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern⁴ und des Samoa-Pfads insgesamt weiter zu verbessern und zu stärken;

13. *verweist außerdem* darauf, dass die ersten Ergebnisse der Überprüfung und die diesbezüglichen Empfehlungen in den regelmäßigen Bericht Eingang finden sollen, den der Generalsekretär der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung unter dem Titel „Weiterverfolgung und Umsetzung der Beschleunigten Aktionsmodalitäten für die kleinen Inselentwicklungsländer (Samoa-Pfad) und der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern“ vorzulegen hat, vermerkt, dass die vollständigen Ergebnisse vor Ende der siebzigsten Tagung in ein Addendum zu dem Bericht aufgenommen werden sollen, und betont, dass die geeignete unabhängige Einheit innerhalb des Systems der Vereinten Nationen diese Überprüfung auf die effizienteste und kostengünstigste Weise durchführen soll;

14. *verweist ferner* auf Ziffer 121 des Samoa-Pfads und auf die Notwendigkeit, die Prioritäten der kleinen Inselentwicklungsländern bei der Ausarbeitung der Post-2015-Entwicklungsagenda gebührend zu berücksichtigen;

15. *unterstreicht*, dass den Problemen und Anliegen der kleinen Inselentwicklungsländer bei allen großen Konferenzen und Prozessen der Vereinten Nationen gebührende Aufmerksamkeit entgegengebracht werden muss;

16. *verweist* auf Ziffer 123 des Samoa-Pfads und darauf, dass das hochrangige politische Forum über nachhaltige Entwicklung auf der Tagung 2015 und auf künftigen Tagungen der Auseinandersetzung mit den sich den kleinen Inselentwicklungsländern stellenden Herausforderungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung und der Weiterverfolgung und Umsetzung des Samoa-Pfads ausreichend Zeit widmen muss;

17. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

18. *beschließt*, den Unterpunkt „Weiterverfolgung und Umsetzung der Beschleunigten Aktionsmodalitäten für die kleinen Inselentwicklungsländer (Samoa-Pfad) und der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern“ unter dem Punkt „Nachhaltige Entwicklung“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer siebzigsten Tagung aufzunehmen.

*75. Plenarsitzung
19. Dezember 2014*